

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 52

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

Verkehrsuntersuchung Schnellverkehrsstrassensystem Bielefeld. Von M. E. Feuchtinger. Heft 33 der Forschungsarbeiten aus dem Strassenwesen. Bielefeld 1958, Kirschbaum Verlag. Preis geh. 12 DM.

Die Beleuchtung von Schnellverkehrsstrassen. Von W. Köhler. Heft 34 der Forschungsarbeiten aus dem Strassenwesen. 43 S. Bielefeld 1958, Kirschbaum Verlag. Preis geh. 12 DM.

Bergbaumechanik. Von Maercks/Ostermann. Lehrbuch für bergmännische Lehranstalten. Handbuch für den praktischen Bergbau. 5. neubearbeitete Auflage von Ostermann. 612 S. mit 410 Abb. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1958, Springer-Verlag. Preis geb. 36 DM.

L'Essai des Ciments. Rapport du Comité de Travail de Cembureau sur les standards des ciments et la méthode pour l'essai de résistance des ciments. 64 S. Malmö 1958, Cembureau The Cement Statistical and Technical Association. Price 10 sh.

Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae. Redigit: A. Geleji. Abhandlungen aus dem Bereiche der technischen Wissenschaften in deutscher, französischer, englischer und russischer Sprache. Tomus XXI. 446 S. Budapest 1958, Akadémiai Kiado. Abonnementspreis pro Band: 110 Forint. (Bestellbar bei Kultura, Budapest VI.)

Column-Beams and Suspension bridges analyzed by «Green's Matrix». By Sven Olof Asplund. Nr. 204 Transactions of Chalmers University of Technology Gothenburg, Sweden. 36 p. Göteborg 1958, Gumperts Förlag. Pris 7 kronor.

Delle «probabilità» nelle misurazioni idrografiche e meteorologiche nella Svizzera italiana. Von Alessandro Rima. Sonderdruck aus der Rivista Tecnica della Svizzera Italiana Nr. 6. Lugano 1958, S. A. Arti Grafiche Già Veladini & C.

Du, Dein Geld und das Sparen. Herausgegeben von der Schweiz. Bankiervereinigung im Rahmen der Schweizer Woche 1958. 32 S. mit 16 Ill. und 8 Kunstdrucktafeln. Zürich 1958, Verlag Mensch und Arbeit. Preis Fr. 3.50.

Jahresbericht 1957 der Schweiz. Normen-Vereinigung. 63 S. Zürich 1958.

Evaluation of Alkali Reactions in Concrete by the Chemical Test. Von K. E. Haulund Christensen. 58 S. Copenhagen 1958, The Danish National Institute, Committee on Alkali Reactions in Concrete.

88 Millionen. Das Automobil in unserer Zeit. Von E. Probst. 318 S. mit Tafeln. Zug 1957, Verlag der Obelisk. Preis geb. Fr. 14.50.

Nekrologe

† **Walter Laedrach**, der Schöpfer der Schweizer Heimatbücher, starb am 9. Dezember in seinem Heim in Hasle-Rüegsau, acht Tage vor seinem Geburtstag (am 16. Dezember hätte er sein 67. Lebensjahr vollendet). Geboren und aufgewachsen war er in Wabern bei Bern, in Hasle-Rüegsau war er seit 1920 Sekundarlehrer. Er stammte aus einer Lehrerfamilie, alle seine Brüder wurden Lehrer, Vater und Mutter hatten zusammen die Dorfschule in Wabern geleitet. Dort empfing er von seiner Mutter den ersten Unterricht, bis er in die Musterschule Muristalden in Bern und danach in das dortige Lehrerseminar eintrat. Dann war er selber vier Jahre Primarlehrer in Wabern und verdiente sich damit die Mittel zur höhern Ausbildung. An der Universität Bern erwarb er das Sekundarlehrer- und das Gymnasiallehrerpatent und schloss das Studium in den Fächern Geschichte, Geographie und deutsche Literatur mit dem Dokortitel ab.

Die Romane, Novellen, Jugendschriften und besonders die wissenschaftlichen Abhandlungen des Verstorbenen ruhen auf dem sichern Untergrund einer gründlichen Kenntnis der Naturwissenschaften, der Heimat- und Volkskunde, der Geschichte, der Kunst und der Literatur, und sein geübtes Zeichner- und Photographenaugen gibt seinen Darstellungen Klarheit und Schärfe. Seine Bücher haben einen weiten und treuen Leserkreis gefunden. Die Schiller-Stiftung zeichnete 1939 einen seiner Romane aus, und 1946 erhielt er eine Ehrengebe der Stadt Bern. Sein eigentliches Lebenswerk sind die Berner und Schweizer Heimatbücher. Als er in Paul Haupt in Bern den wagemutigen und opferwilligen Verleger für diese einzigartige Sammlung fand, da ging für ihn ein dreissig Jahre lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Viele Bändchen schrieb er selber und illustrierte sie mit eigenen Aufnahmen, für zahlreiche andere wusste er die richtigen Verfasser heranzuziehen. Er hat damit seinem Land einen unvergänglichen Dienst erwiesen, und die Heimatbücher werden sein Andenken wach halten solange es empfängliche Herzen gibt für die Schönheiten der Natur und der Kunst unserer Heimat.

† **Wolfgang Pauli**, Dr., Dr. h. c., Professor für theoretische Physik an der ETH, ist am 15. Dez. nach kurzer Krankheit in seinem 59. Lebensjahr abgerufen worden.

† **Karl Ritter**, Dr., Ing. Chem. G. E. P., von Lichtensteig, geb. am 2. Mai 1897, ETH 1915 bis 1919, seit 1928 selbständig in Zürich tätig, ist am 4. Nov. 1958 gestorben.

† **Ernst Mühlemann**, Architekt S. I. A. BSA in Langnau im Emmental, ist Ende Oktober gestorben.

Ankündigungen

Cours d'éclairagisme

Depuis des années, le Comité Suisse de l'Eclairage (CSE) suit avec intérêt la formation des élèves des hautes écoles dans ce domaine si important à de multiples points de vue. Un cours d'éclairagisme ayant été donné il y a deux ans à l'Ecole Polytechnique Fédérale, à Zurich, le CSE organise un cours semblable en Suisse romande. Les conférences auront lieu les lundis et mardis à l'auditoire B 102 de l'EPUL, avenue de Cour 33, à Lausanne, selon le programme suivant: M. Roesgen, directeur: «Notions fondamentales de la technique de l'éclairage», 12 et 13 janvier 1959, 16 h 30; R. Dufour, Dr, médecin oculiste: «Phénomènes physiologiques de la vue», 13 janv., 17.30 et 19 jan., 16.30; H. König, prof.: «Photométrie, Colorimétrie», 20 janvier, 16 h 30; J. Loeb, ingénieur: «Technique de l'éclairage, sources lumineuses», 26 janvier, 16 h 30; J. Ellenberger, architecte: «L'architecture et la lumière», 27 janvier, 16 h 30. Les conférences sont gratuites. Les trois premières heures servent d'introduction à la technique de la lumière et de l'éclairage et permettront de mieux comprendre les suivantes. Renseignements éventuellement désirés: Comité Suisse de l'Eclairage, Seefeldstrasse 301, Zurich 8, Téléphone (051) 34 12 12.

Berichtigungen. Einbanddecken

Siehe Anzeigenseite 18.

Wettbewerbe

Realschulhaus mit Turnhalle in Aesch BL. Projektwettbewerb unter den in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt domizilierten Architekten schweizerischer Nationalität und solchen, welche ausserhalb der beiden Kantone Wohnsitz haben, jedoch im Kanton Basel-Landschaft heimatberechtigt sind. Es sind 46 Projekte eingegangen. Das Preisgericht, dem die Fachrichter E. Erb, Hochbauinspektor, Muttentz; J. Maurizio, Kantonsbaumeister, Basel; J. Schütz, Zürich und W. Zimmer, Birsfelden, angehörten, hat folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (5000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Förderer, Otto und Zwimpfer, Basel
 2. Preis (3300 Fr.): Ruedy Meyer, Basel
 3. Preis (2800 Fr.): A. Eichhorn und W. Steib, Zürich/Basel
 4. Preis (2000 Fr.): Kurt Ackermann, Aesch
 5. Preis (1500 Fr.): Hans von Moos, Liestal
- In die Ankäufe von total 1800 Fr. teilen sich:
6. Rang: Heinrich Gysin, Zug
 7. Rang: Burckhardt und E. Bürgin, Basel
 8. Rang: Aldo Canonica, Aesch.

Die Pläne sind noch bis am 29. Dezember im Saal des Hotels «Jura» in Aesch ausgestellt. Oeffnungszeiten: Heiliger Abend und Stephanstag 14 bis 17 h (am 25. Dezember geschlossen), Samstag und Sonntag 14 bis 20 h und am Montag 18 bis 21 h.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Wer das Schweizerische Diplom hat, gilt deswegen noch nicht als Ingenieur

Unter diesem bezeichnenden Titel («Il diploma svizzero non fa l'ingegnere») berichtet die Zeitung «Il Giornale» (Mailand) in ihrer Ausgabe vom 31. Oktober 1958, dass ein gewisser L. Z. zu einer Busse von 20 000 Lire verurteilt worden sei, weil er sich den Titel «Ingenieur» angemassnet habe, aber nur ein Diplom des Höheren Technischen Instituts Fribourg vorweisen konnte. Gewiss ist das Urteil zu begrüssen, aber bedauerlich ist es, aus dem Titel entnehmen zu müssen, dass offenbar alle schweizerischen Diplome in einen Topf geworfen werden, also auch dasjenige unserer ETH. Und dabei schaut unsere gute alte Mutter Helvetia zu und erklärt sich ausserstande, etwas gegen diese HTI zu tun!

In Basel hat Ing. G. Gruner als Grossrat die Regierung angefragt, was sie zu tun gedenke, um der Tätigkeit der famous Gesellschaft, welche die HTI-Diplome ausfertigt, ein Ende zu bereiten.